

## Protokoll zur Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses am Mittwoch, den 8. November 2017

### TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Dir. Mag. Meinhard Trummer,  
EV: Elisabeth Attl, Susanne Fritthum, Doris Stremitzer, Mag. Bärbel Zillner  
SV: Ahmed Aytac (8b), David Ivancsics (7b), Matthias Boettcher (3a),  
Philipp Walser (3c),  
LV: Mag. Alexander Kandl, Mag. Irene Kotynski, Mag. Katharina Krebs

*Protokollführung:* Doris Stremitzer (EV)

## T A G E S O R D N U N G

- 1.) Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder
- 2.) Protokoll der letzten Sitzung
- 3.) Bericht des Direktors
- 4.) Schulautonome Tage 2018/19
- 5.) Schul- und Schulbezogene Veranstaltungen
- 6.) Anliegen der ElternvertreterInnen
- 7.) Anliegen der SchülervtreterInnen
- 8.) Anliegen der LehrervtreterInnen
- 9.) Termine:
  - Pädagog. Konferenz: 14.11.2017, 13.45 Uhr
  - Sprechtage: 29.11.2017
  - Nächste SGA-Sitzung: Woche vom 5. oder 12. März 2018 ?
- 10.) Allfälliges

### **1. Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder**

Direktor Trummer begrüßt die Anwesenden und stellt die neuen Mitglieder des SGA vor: Philipp Walser, 3c und Matthias Boettcher, 3a vertreten künftig die Unterstufe. Die EV wird künftig um Hanna Adlaoui-Mayerl, Elisabeth Attl und Doris Stremitzer ergänzt.

Die Sitzung wird um 16:04 Uhr eröffnet.

### **2. Protokoll der letzten Sitzung**

Die EV ersucht um 2 Ergänzungen zum letzten Protokoll, diese wurden schriftlich überreicht. Sonst wird das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang schlägt die LV vor, eine Art „Generalbeschuß“ für alljährliche Schulveranstaltungen zu vereinbaren, um nicht jedes Jahr erneut abstimmen zu müssen.

⇒ *Vorschlag wird einstimmig angenommen*

### 3. Bericht des Direktors

#### Schulhof:

- Bei +10°C werden die Linien gemacht, danach erfolgt die Abnahme.
- Abklärung noch offen, welches Schuhwerk verwendet werden darf.
- Die EV ersucht um Schutz der Treppenabgänge. Bis dato gab es keine Vorfälle und ist auch lt. BIG abgenommen.  
⇒ Herr Dir. Trummer fragt nach, welche Maßnahmen gesetzt werden.

#### Festsaal:

- Der Boden wurde frisch versiegelt.
- Konzertbetreiber steigt wieder dauerhaft ein => ab Dezember 2017 (meist DO – SO), inkl. Reinigung
- Festsaaltechnik wurde erneuert (neuer Beamer), weitere Entwicklungen in Planung
- Lichtschalter wurde zur Außenseite des Kammerls verlegt, somit kann die Tür verschlossen bleiben.

#### EDV/Technik:

- Der Boden wurde frisch versiegelt.
- Schulserver wurde in den Herbstferien getauscht => ein Dankeschön für die tolle & engagierte Arbeit
- **Ziel:** WLAN im Haus möglichst kabellos in allen Räumen.

#### Didaktischer Schwerpunkt: digitale Bildung 2018

- ⇒ Verstärkung der IKT-Einführung / US
- ⇒ keine neuen WE, aber integrativ in allen Fächern

### 4. Schulautonome Tage 2018/19

„Herbstferien“ vom FR, 26.10.2018 – SO, 04.11.2018  
FR, 31.05.2019 + FR, 21.06.2019

(Kann ein Maturatag sein, dann Ansuchen von Herrn Dir. Trummer um Terminverlegung der Matura)

⇒ *Vorschlag wird einstimmig angenommen*

### 5. Schul- und Schulbezogene Veranstaltungen

⇒ Derzeit keine zu bewilligen

### 6. Anliegen der ElternvertreterInnen

#### Disziplinarkomitee:

Wunsch der Eltern nach Wiederinbetriebnahme des Disziplinarkomitees, auch die SV sehen diesbezüglich Anlassfälle.

Herr Direktor Trummer weist auf die Reihenfolge hin, wie vorzugehen ist:

*Lehrer – KV – Direktor – Kommission => deshalb kein Disziplinarkomitee*

LV merkt an, dass es dies bereits vor dem Start von Herrn Dir. Trummer im Haus gab und es eine durchaus erfolgreiche Maßnahme darstellte, da es zwischen der Rüge im Klassenbuch und der Disziplinarkonferenz steht.

Wie erfolgt die Einberufung:

Fixe Mitglieder:     *Direktor*  
                              *3 Personalvertreter*  
                              *2 Schülervertreter (Schulsprecher & Stv.)*  
                              *2 Elternvertreter (EV-Vorsitzende & Stv.)*

⇒ Jedes Mitglied kann einberufen, wenn die Mehrheit dafür ist, findet es statt.

⇒ **Vorschlag wird einstimmig angenommen**

Berufspraktische Tage:

Herr Direktor Trummer wünscht einen besseren Ablauf.

Die EV schlägt vor, das Praktikum im Zuge der Berufspraktischen Tage generell für die Schule zu organisieren, um jeden Schüler die gleichen Auswahlmöglichkeiten zu bieten.

In diesem Zusammenhang soll es auch ein gemeinsames Vorgehen der Bildungsbeauftragten, nicht nur für die 3. + 4. Klassen, sondern auch für die Maturaklassen (zB Fristen Uni, etc.) geben.

Die SV begrüßt diese Idee und schlägt vor, Betriebe für langfristige Kooperationen zu finden!

⇒ Wichtig: dzt. gibt es KEINE Nachbesprechung!

Nachhilfe:

Projekt „Schüler helfen Schüler“

SV fragt Anfang des Jahres den Bedarf ab! Angebot ist da, aber meist kein Interesse der Schüler!

⇒ Eltern wissen darüber NICHT Bescheid!

Wunsch der EV nach einer Emailadresse für die Schulsprecher => Frau Prof. Krebs kümmert sich darum

Idee, ev. das Nachhilfeangebot auf der Homepage der Schule zu veröffentlichen (ohne Name, Preis)

Nachfrage zum Preis: nicht unter EUR 10,-- => ein Richtwert, Staffelung nach Fächern!

*Frage der EV: Kann in Mathematik die Aufstiegsklausur nicht genutzt werden?*

⇒ *Direktor: Nicht generell nein, nur nicht im darauffolgenden Jahr!*

### Psychische Probleme:

Eltern (Psychologen) sind gerne bereit in Form von Arbeitskreisen mitzuarbeiten.

Direktor: Probleme sind sehr differenziert!

Hilfe erfolgt bereits durch die Schulpsychologen vom Stadtschulrat

- 1 x/Monat im Haus
- Telefonisch erreichbar
- 5-6 x/Jahr im Haus zur Besprechung mit Schulärztin, Peers & BetreuungslehrerInnen

Die EV und SV bemängelt die unzureichende und intransparente Information an die Schüler & Eltern!  
Lt. LV liegt die Liste (Peers) im Sekretariat auf.

⇒ Vorschlag von Herrn Dir. Trummer: Servicebereich auf der AkG-Homepage mit Infos füllen

Die EV weist nochmals auf das Angebot von Eltern hin, Unterstützung zu leisten. Es besteht zB durch die Sigmund Freud Universität die Möglichkeit, im Zuge der Ausbildung gratis Einheiten an der Schule zu absolvieren.

Die LV hebt nochmals die Wichtigkeit des sensiblen Umgangs mit diesem Thema hervor!

- Das Thema und die Probleme müssen sehr differenziert angegangen werden.
- Ausmaß von 20 % aller Schüler erscheint sehr viel
- Welcher Eindruck von außen?
- Gespräch mit Schulärztin => sehr interessiert, dass es thematisiert wird!
  - ⇒ ihre Einschätzung, dass es eher 40 – 45 Kinder betrifft => unter 10 %
  - ⇒ Im Vergleich zu anderen Schulen sprechen wir von ungefähr ähnlichen Zahlen.
  - ⇒ Eigentlich gibt es an der Schule ein sehr gutes Netz

*EV fragt nach, wie geholfen werden kann?!*

*Herr Direktor Trummer antwortet, es wäre hilfreich, eine Person fix anzustellen mit Subventionierung vom EV!*

Die SV weist darauf hin, dass mehr Aufklärungsarbeit notwendig ist. Psychische Probleme sind stigmatisiert und der Zugang zur Hilfe soll so einfach wie möglich gemacht werden.

Andere Schulen haben sog. Schulsozialarbeiter – ca. 3h jeden Tag => Informationen sollen eingeholt werden!

Abschließend betont Herr Dir. Trummer, dass wir an der Schule prinzipiell gut vernetzt sind und die Schüler und die Hilfe so gut wie möglich integriert sein sollen!

## **7. Anliegen der SchülervertreterInnen**

### Aufenthalt der Schüler in der Schule:

Die SV ersucht um nochmalige Prüfung, wie die Unterbringung der Schüler in den Freistunden geregelt werden kann. Vor allem wird dringend eine räumliche Möglichkeit für die US benötigt.

Lt. der SV ist die gesetzliche Grundlage durch das SchuG § 51, Abs. 2 geregelt und die Ausnahme der Haftung durch die Schule gegeben, wenn es sich um Aufenthalt zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht handelt und die Hausordnung dies erlaubt.

Frage: Wie kann abgestimmt werden? 2/3 oder einfache Mehrheit notwendig!

⇒ **Abklärung notwendig**

Die EV bietet an, mit dem Leiter der Rechtsabteilung, Herrn Mag. Thaler im Stadtschulrat Kontakt aufzunehmen und die rechtliche Lage abzuklären.

Weiters soll auch nochmals mit der Versicherung die Haftungslage geklärt werden.

### **Mobiltelefone:**

Der Wunsch der 5. Klassen nach Benutzung der Mobiltelefone im Schulhaus (dzt. erst ab der 6. Klasse möglich) wird nochmals vorgebracht und diskutiert.

Die LV verweist auf die Regelung, dass die Erlaubnis an die „Schulpflicht“ gebunden ist.

Wichtig erscheint dem gesamten SGA, dass auf die Hausordnung Rücksicht genommen wird und die Nutzung der Mobiltelefone nicht durch provozierendes Verhalten auffällt.

⇒ **Abstimmung in der nächsten Sitzung**

### **Pausenzeiten:**

Die SV ersucht, die derzeitigen „5-min-Pausen“ zu „10-min-Pausen“ zu verlängern.

Vorteil: Klassenraumwechsel vereinfacht

⇒ **Abstimmung in der nächsten Sitzung**

### **Beurteilungskriterien:**

Der Umfang und die Beurteilung der sog. schriftlichen Wiederholungen in Nichtschularbeitsfächern unterscheiden sich stark.

Schriftliche Stundenwiederholung sollte in ca. 5 Min. erledigt sein. Diese muss nicht angekündigt werden und ist Teil der Mitarbeit.

⇒ Es soll aber kein versteckter Test sein!

Ein schriftlicher Test sollte ca. 20 Minuten dauern, muss eine Woche davor unter Angabe des zu prüfenden Stoffes angekündigt werden.

⇒ Wichtig ist, ein Ergebnis zu bekommen!

Die SV schätzt sehr die „Positivformulierung“ mancher Lehrer bei der Beurteilung. Ein großes Dankeschön an alle Professoren, die dadurch Motivation vermitteln.

### Diverses:

- Manche Lehrer erlauben während der Stunden keine „Klogänge“!
- - ⇒ Die LV ersucht, diese Wege prinzipiell in den Pausenzeiten zu erledigen.
- Wunsch, dass Doppelstunden in den Stundenplänen vermieden werden!
- Künftig soll es ein Klassenforum für die Unterstufe geben => Details folgen!

### **8. Anliegen der LehrervertreterInnen**

Die aktuellen Anliegen wurden bereits besprochen.

### **9. Termine:**

*Pädagogische Konferenz:* DI, 14.11.2017, 13.45 Uhr  
*Sprechttag:* MI, 29.11.2017  
*Nächste SGA-Sitzung:* MI, 14.03.2018, 16.00 Uhr  
⇒ *Terminverschiebung auf* MI, 22.03.2018 (mittels Umlaufbeschluss)

### **10. Allfälliges**

- Der SGA ist bei der Pädagogischen Konferenz eingeladen!
- Benefizkonzert: 05.12.2018 (Fahrräder für indische Schulen)

*Die Sitzung wird um 18.00 Uhr beendet.*